



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

zensus2011

Statistisch gesehen...

Zensus 2011

Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestandes seit dem Jahr 1995

Tiefgreifender Wandel seit der letzten Gebäude- und Wohnungszählung im Jahr 1995

Intensive Bautätigkeiten wie Neubau, Modernisierung und Rückbau haben in den letzten Jahren den Gebäude- und Wohnungsbestand im Osten Deutschlands nachhaltig verändert. Durch Verkauf und Privatisierung vollzog sich ein tiefgreifender Wandel der Eigentumsverhältnisse.

In der im Rahmen des Zensus erstellten Veröffentlichung „Gebäude- und Wohnungen in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost“ wird der Vergleich der primärstatistischen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen (kurz: „GWZ“)

2011 und 1995 gezogen. Die Entwicklungen der Gebäude- und Wohnungsbestände sowie deren Strukturen verdeutlichen, in welchem Maße sich der Wohnungsmarkt in den einzelnen Ländern im Osten verändert hat.

In diesem Faltblatt stehen die Entwicklungen im Land Sachsen-Anhalt im Fokus. Bezug der Vergleichsergebnisse der GWZ 2011 ist der Veröffentlichungsstand Mai 2013.

Die Erhebungsmerkmale und die Erhebungsmethodik der GWZ 2011 entsprachen weitgehend denen der GWZ 1995.

Gebäude- und Wohnungsbestand 2011 und 1995 in Sachsen-Anhalt

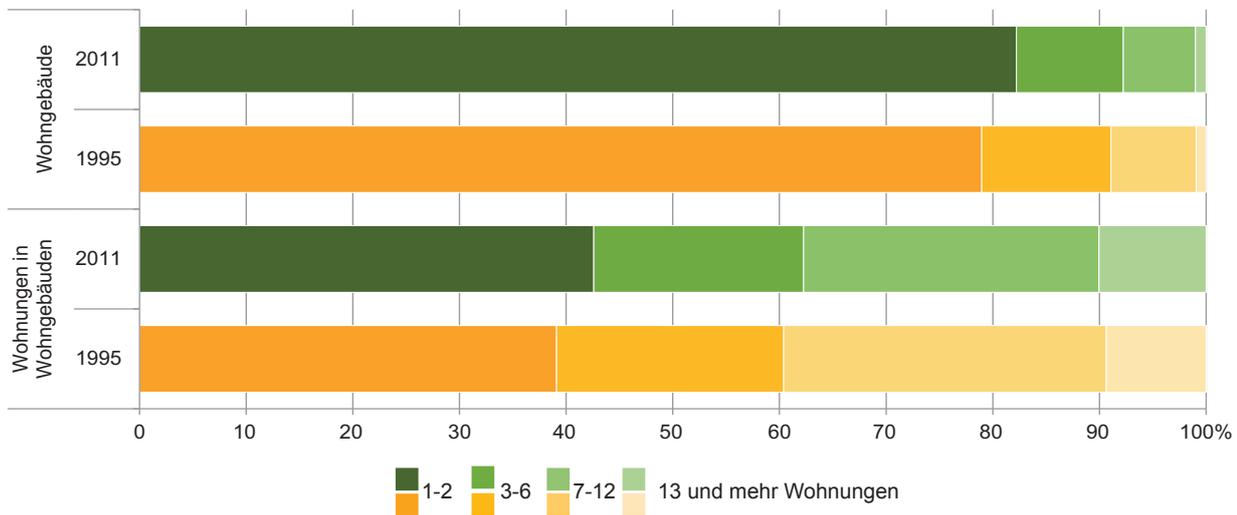
	2011		1995		Veränderung 2011 gegenüber 1995	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Gebäudeart						
Gebäude mit Wohnraum	582 125	99,9	516 674	99,9	65 451	0
Wohngebäude	565 872	97,1	503 700	97,4	62 172	-0,3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15 915	2,7	12 772	2,5	3 143	0,3
Wohnheime	338	0,1	202	0,0	136	0
Bewohnte Unterkünfte	527	0,1	541	0,1	-14	0
Insgesamt	582 652	100	517 215	100	65 437	x
Wohnungen in ...						
Gebäuden mit Wohnraum	1 314 552	99,9	1 279 986	100,0	34 566	0
Wohngebäuden	1 267 357	96,4	1 235 573	96,5	31 784	-0,1
Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	38 818	3,0	36 046	2,8	2 772	0,1
Wohnheimen	8 377	0,6	8 367	0,7	10	0
Bewohnten Unterkünften	744	0,1	604	0,0	140	1
Insgesamt	1 315 296	100	1 280 590	100	34 706	x

Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Der Veränderung des Bestandes an Wohngebäuden um 12,3 Prozent stand nur eine Zuwachsrate an Wohnungen von 2,4 Prozent gegenüber. Nach 1995 wurden überwiegend Ein- und Zwei-

familienhäuser errichtet. Eine deutliche Reduzierung gab es im Bestand der Wohngebäude mit einer Größe von 3-6 und 7-12 Wohnungen.

Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach der Gebäudegröße

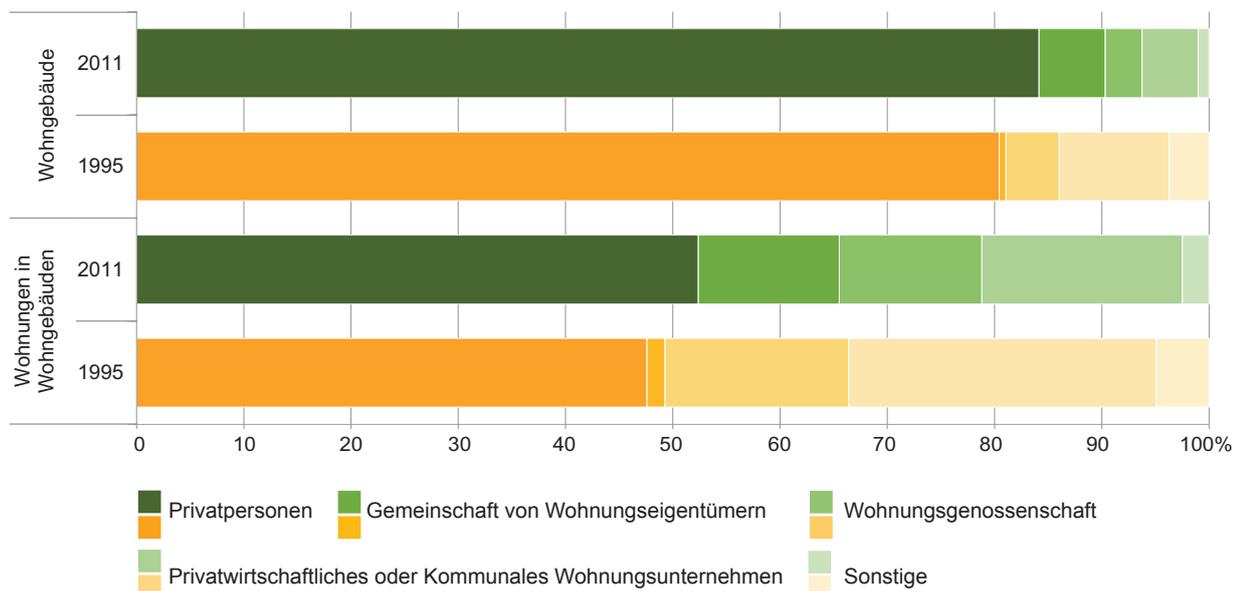


Im Jahr 2011 waren 84,2 Prozent der Wohngebäude und 52,4 Prozent der Wohnungen in der Hand von Privatpersonen.

Weiterhin befanden sich 6,2 Prozent der Wohngebäude und 13,2 Prozent der Wohnungen im Eigentum der Gemeinschaft von Wohnungseigentümern. Tendenziell wurde, so wie in allen neuen Bundesländern, auch in Sachsen-Anhalt ein Bestands-

rückgang der Wohngebäude und Wohnungen im Eigentum von Wohnungsgenossenschaften, privatwirtschaftlichen und kommunalen Wohnungsunternehmen sowie Kommunen und sonstigen Eigentumsformen, zu denen andere privatwirtschaftliche Unternehmen, Bund, Land und Kirche gehören, verzeichnet.

Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach der Eigentumsform

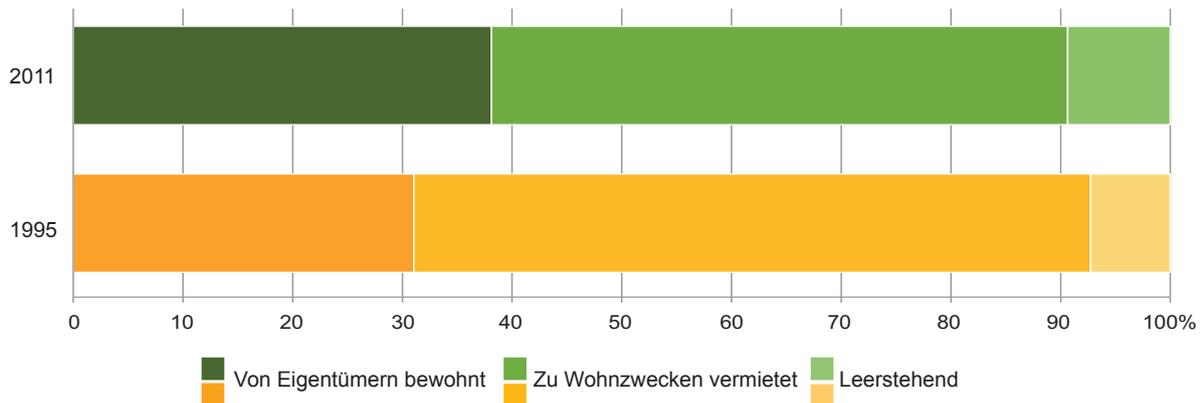


Wohnungen zunehmend in privater Hand

Wohnraum wurde 2011 häufiger von Eigentümern selbst genutzt als noch im Jahr 1995. So wurden fast 98 000 Wohnungen (7,1 Prozentpunkte) mehr von Eigentümern bewohnt. Seit dem Jahr 1995 bis zum Zensus-Stichtag

(9. Mai 2011) hatte Sachsen-Anhalt einen Bevölkerungsverlust von 451 888 Einwohnern. Die Anzahl der Wohnungen in Wohngebäuden stieg um rund 32 000. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der Leerstand um 28 000 Wohnungen.

Wohnungen in Wohngebäuden nach der Nutzungsart

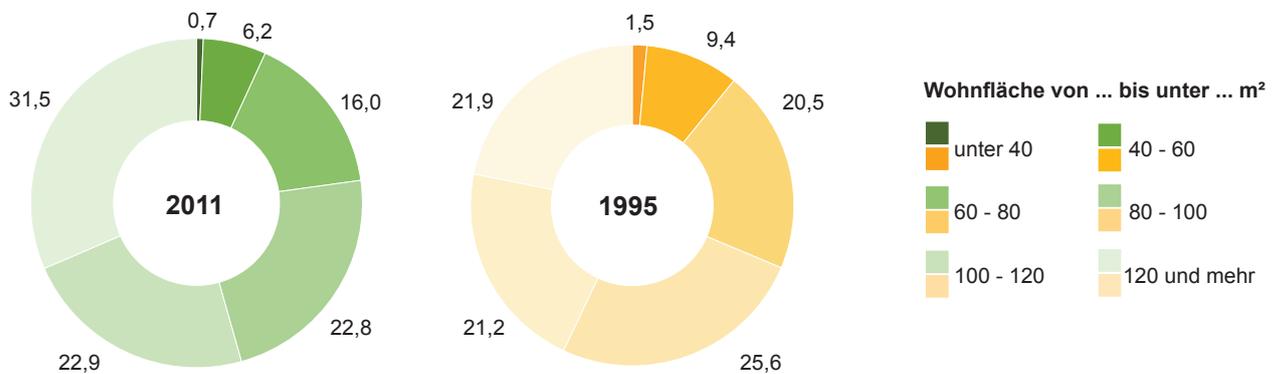


Eigentümer, die ihre Wohnung selbst bewohnten, verfügten bereits 1995 über größere Wohnungen. Dieser Trend hat sich fortgesetzt. Rund 77 Prozent aller Wohnungen waren 2011 größer als 80 m²

(1995: 69 Prozent). Im Vergleich dazu waren vermietete Wohnungen nur zu 17 Prozent (1995: 13 Prozent) größer als 80 m².

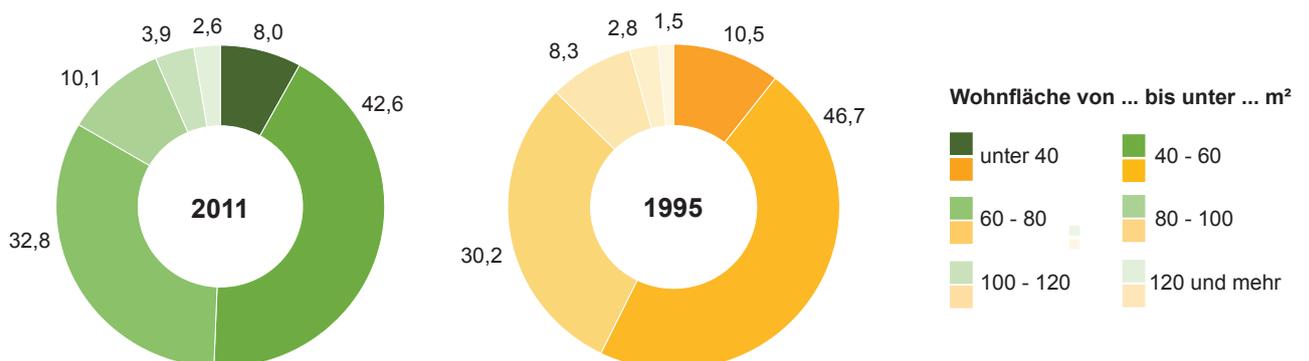
Von Eigentümern bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden nach der Wohnfläche

Anteile in %



Zu Wohnzwecken vermietete Wohnungen in Wohngebäuden nach der Wohnfläche

Anteile in %



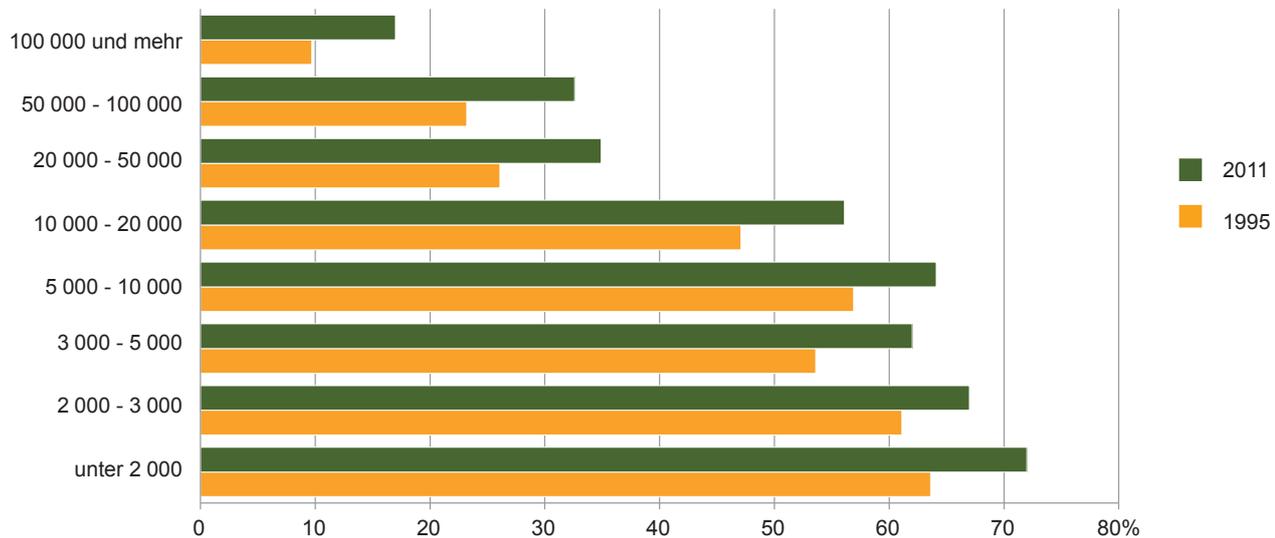
Eigentümer- und Leerstandsquote seit 1995 gestiegen

Die Eigentümerquote für das Land Sachsen-Anhalt stieg seit dem Jahr 1995 von 33,5 Prozent auf 42,0 Prozent. Die Tendenz, die bereits 1995 ersichtlich war, galt auch für das Jahr 2011. Je kleiner die

Gemeinde, umso größer war die Eigentümerquote. Die Veränderungen der Eigentümerquote nach Gemeindegrößenklassen lagen zwischen 5,9 und 9,4 Prozent.

Eigentümerquote nach Gemeindegrößenklassen

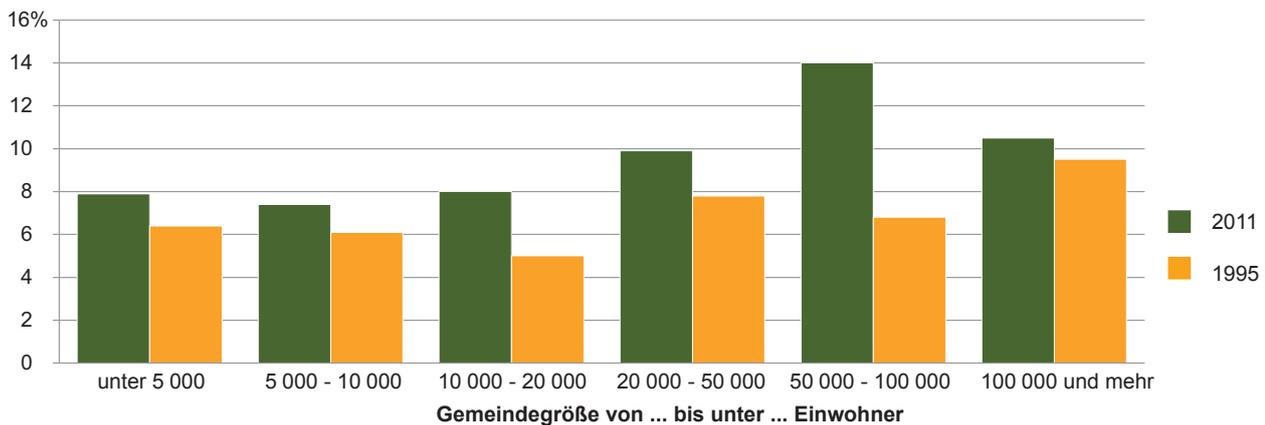
Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner



Die Leerstandsquote für das Land Sachsen-Anhalt stieg seit dem Jahr 1995 von 7,3 Prozent auf 9,4 Prozent. Der Wohnungsleerstand hat sich in Stadt

und Land, verteilt auf alle Gemeindegrößenklassen, erhöht. Innerhalb der Gemeindegrößenklassen lagen die Erhöhungen zwischen 1,0 und 7,2 Prozent.

Leerstandsquote nach Gemeindegrößenklassen



Bezug der Vergleichsergebnisse der GWZ 2011 ist der Veröffentlichungsstand Mai 2013. Die Erhebungsmerkmale und die Erhebungsmethodik der GWZ 2011 entsprachen weitgehend denen der GWZ 1995.

Die komplette Veröffentlichung „Gebäude- und Wohnungen in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost“ finden Sie unter: http://www.statistik.sachsen-anhalt.de/Internet/Home/Auf_einen_Blick/zensus/Ergebnisse/Publikationen.html

Impressum: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
06012 Halle (Saale) Postfach 20 11 56

Telefon 0345 2318 -777/ -715/ -716
E-Mail info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet www.statistik.sachsen-anhalt.de



Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet